

Geschichte der Nenndorfer Mühle:

Verfasser:

Erich Böhm, Nenndorf



- 1849** Eime Heyen Simons beginnt mit dem Bau der Nenndorfer Mühle, nachdem die Königlich-Hannoversche Landdrosterei eine Konzession zum Neubeu gegen den Widerstand benachbarter Mühlenbesitzer erteilt hatte.
- 1850** Im Herbst 1850 ist die Mühle als Mahl- und Peldemühle fertiggestellt und in Betrieb. Es ist eine einstöckige Gallerieholländerwindmühle mit Steert. Das Müllergeschäft nahm zunächst Eime Heyen Schipper, ein Schwiegersohn von Eime Heyen Simons, als Müller wahr.
- 1856** Im Oktober 1856 kauft der Müller und Mehlhändler Arend Janssen Müller die Mühle.
- 1858** Arend Janssen Müller stirbt an Lungensucht (Tuberkulose) und die Mühle geht an seine Witwe Johanna Janssen Müller, geborene Matheesen.
- 1868** Ulfert Meyer Peters (Enkel des Burgverwalters Gerd Peters) aus Pewsum heiratet am 26.04.1868 die Tochter des Arend Janssen Müller und arbeitet bis 1890 in der Mühle als Müllerknecht.
- 1872** Am 14. Juli 1872, an einem Sonntag um 02.00 Uhr, wird die Mühle während eines schweren Gewitters von einem Blitz getroffen und brennt völlig aus. Brandspuren sind heute noch am Mauerwerk erkennbar. Johanna Janssen Müller lässt die Mühle vom Mühlenbauer Hillern Ihnken Taapken, jetzt jedoch ein Stockwerk höher als die Vorgängerin, wieder aufbauen. Bis zum Ende des Jahres ist die neue Mühle fertig.
- 1890** Der Schwiegersohn und Müller Ulfert Meier Peters, der bisher als Müllerknecht in der Mühle gearbeitet hat, übernimmt die Mühle.
- 1905** Die Mühle geht an den Sohn Behrend Etzen Peters. Behrend Etzen Peters und seine Frau haben 8 Kinder: Von Behrend Etzen Peters ging der Mühlenbesitz an seine Kinder, die Geschwister Peters. Zunächst führte Johann Peters den Mühlenbetrieb, weil der ältere Bruder Ulfert den Betrieb nicht übernehmen wollte. Nach dem Tod von Johann hat Arnold Peters den Mühlenbetrieb übernommen.
- 1956** Umrüstung des Kröjwarks vom Steert mit Schoren auf Windrose mit Smeering
- 1972** Arnold Peters stellt den Mühlenbetrieb ein.

- 1974** Der Verkehrs- und Heimatverein Holtriem e. V. lässt in den folgenden Jahren umfangreiche Renovierungsarbeiten an der Mühle durchführen.
- 1988** Arnold Peters stirbt.
- 1991** Die Samtgemeinde Holtriem erwirbt die Mühle; sie wird unter Denkmalschutz gestellt.
- 1992** Der Verein Mühlenfreunde Holtriem e. V. verpflichtet sich in seiner Satzung zur Betreuung und Erhaltung der Mühle.
In den Folgejahren entsprach der Verein dieser Pflicht durch die Erneuerung der Galerie, der Reeteindeckung des Achtkants, der Erneuerung des Flügelkreuzes sowie Instandsetzung der Windrose und der Mühlenkappe
- 2004** Der Müllermeister David Reitsema aus Midwolde, Holland, betreibt die Mühle im Auftrage der Samtgemeinde Holtriem, um sie funktionsfähig zu erhalten.
- 2011** Die Gemeinde Westerholt erwirbt im Tauschgeschäft das zur Mühle gehörende Müllerhaus, das inzwischen auch unter Denkmalschutz steht.
- 2012** Erich Böhm und Manfred Higgen, beide aus Nenndorf, schließen vor der Prüfungskommission der Vereinigung zur Erhaltung von Wind- und Wassermühlen in Niedersachsen und Bremen e. V. am 10. März 2012 auf der "Frisia Mühle" in Logabirum die Ausbildung zum Freiwilligen Müller erfolgreich ab.

Quellen:

1. Rainer Janßen: Nenndorf (Geschichte des Siedlungsraumes)
2. Erbegemeinschaft Peters, Gespräche
3. Enno Müller, Nenndorf

Stand: 23.01.2013